



Kasernenanlage Glücksburg/Meierwik
Postfach 1163
24956 Glücksburg (Ostsee)
Fon.: +49 (0)4631 666-4400
Fax: +49 (0)4631 666-4406
E-Mail: piz@marine.de
www.marine.de

Glücksburg (Ostsee), den 23. Januar 2012
Nr.: 003/12

Flottenverband besucht Neustadt

Glücksburg (Ostsee) / Neustadt in Holstein – Der NATO-Einsatzverband „Standing NATO MCM Group 1“ (SNMCMG 1) absolviert vom 27. Januar bis zum 10. Februar 2012 ein Ausbildungsprogramm am Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine (EAZS). Drei Minenabwehreinheiten aus drei Nationen der NATO besuchen dazu mit circa 100 Besatzungsangehörigen Neustadt in Holstein. Der norwegische Kommandeur Fregattenkapitän Eric Hansen wird das Kommando in Kristiansand (Norwegen) übernehmen und den Verband von der HNOMS VALKYRIEN aus leiten. Weitere teilnehmende Einheiten sind die HNLMS SCHIEDAM aus den Niederlanden und das Minenjagdboot HOMBURG aus Deutschland.

Zweiwöchige Ausbildungsphase

Die Gruppe wird am Freitag, den 27. Januar um 10 Uhr, in Neustadt einlaufen. Die rund 60 Seeausbilder des EAZS haben sich intensiv auf diese Ausbildung vorbereitet. Seit mehreren Jahren nutzt die NATO regelmäßig diesen Standort mit seinen Möglichkeiten für die maritime Einsatzausbildung. Ziel ist eine intensive Teamausbildung an Land und auf See. Am 7. Februar werden zwei Großschadenslagen mit der Schnelleinsatzgruppe-Schiffsbrandbekämpfung (SEG-S) der Berufsfeuerwehr Hamburg auf See und im Marinehafen Neustadt durchgeführt. Zusätzlich werden Szenarien unter asymmetrischen Bedrohungen in der Lübecker Bucht im Vordergrund stehen.

Hintergrundinformationen

Der Verband Standing NATO Mine Counter Measure Group 1 hat eine längere Geschichte und Entwicklung hinter sich: Aus dem im Mai 1973 aufgestellten ständigen Flottenverband Ärmelkanal (SNFC) ging der Verband Mine Countermeasure Force Northern Europe (MCMFORNORTH) hervor. Dieser Verband verfolgt als Hauptziel die internationale Minenräumung. Zu Beginn des Jahres 2005 wurde der Verband in „SNMCMG 1“ umbenannt. Zur Zeit ist die Deutsche Marine mit dem Minenjagdboot HOMBURG beteiligt. Mit der NATO- Flagge am Mast legt die Group jedes Jahr rund 20.000 Seemeilen zurück. Dabei nimmt sie vom Mittelmeer bis zur Norwegischen See an fast allen NATO- sowie nationalen Minenabwehroperationen teil.

Das norwegische Führungsboot

Die HNOMS VALKYRIEN wurde 1981 in Dienst gestellt und 1994 von der norwegischen Marine übernommen. Das Boot ist 68 Meter lang, 14,5 Meter breit und besitzt einen Tiefgang von 5 Meter. Durch einen dieselelektrischen Antrieb erreicht das 3.048 Tonnen verdrängende Schiff eine Höchstgeschwindigkeit von 16 Knoten. Die Stammbesatzung umfasst 13 Mann. Eine entsprechende Stabsführungskomponente ist zusätzlich integriert.

FGS HOMBURG

Das Minenjagdboot wurde am 26. September 1995 durch die deutsche Marine in Dienst gestellt und ist dem 3. Minensuchgeschwader in Kiel unterstellt. Zu den Aufgaben der HOMBURG gehört die Minenabwehr. Ziel ist es, die Gefährdung durch Minen, national und international, zu reduzieren und somit den ungehinderten Seeverkehr zu gewährleisten. Die HOMBURG ist 54,4 Meter lang, 9,2 Meter breit und besitzt einen Tiefgang von 2,5 Meter. Angetrieben wird das Boot von zwei 2.040 Kilowatt starken Dieselmotoren, welche eine Höchstgeschwindigkeit von circa 18 Knoten bei einer Verdrängung von 650 Tonnen erreichen. Zusätzlich verfügt das Boot speziell für die Minenjagd über zwei elektrische Langsamfahrantriebe. Das Minenjagdboot wird von einer 41 Mann starken Besatzung gefahren, wobei eine Einschiffung von vier Minentauchern möglich ist.



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin **Großschadenslage in der Lübecker Bucht** am Dienstag, 7. Februar eingeladen. Sie haben die Möglichkeit, die Großschadenslage in der Lübecker Bucht an Bord eines der beteiligten Minenjagdboote zu begleiten. Es wird darauf hingewiesen, dass Bekleidung, Schuhwerk und persönliche Ausrüstung dem Seefahrtsvorhaben und der Witterung angepasst sein sollten. Am Nachmittag des gleichen Tages kann an der Hafenerlöschübung im Marinehafen Neustadt teilgenommen werden - die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt. Sie werden entsprechend informiert.

Termin: Dienstag, den 7.02.2011. Eintreffen bis spätestens 6.50 Uhr.
Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.
(Mitfahrt nur nach Voranmeldung)

27.01.2012 um 12 Uhr: Pressekonferenz mit Kommandeur des Verbandes an Bord HNOMS VALKYRIEN.

27.01.2012 um 14 Uhr: Empfang des Kommandeurs und der Kommandanten durch den Bürgermeister der Stadt Neustadt in Holstein, Henning Reimann im Rathaus.

29.01.2012 um 12 - 16 Uhr: Open Ship für die Öffentlichkeit

07.02.2012 um 13.30 Uhr: Großschadenslage im Marinehafen Neustadt

Ort: Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine (EAZS) in Neustadt in Holstein, Wieksbergstraße 54/1, 23730 Neustadt / Holstein

Programm: 7 Uhr Begrüßung mit Boarding und anschließend Auslaufen
8 Uhr Übungsbeginn
11 Uhr Übungsende und anschließend Einlaufen (bis circa 13 Uhr)
14.30 Uhr Beginn Hafenerlöschübung
16 Uhr Übungsende

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem dieser Pressemitteilung beiliegenden Anmeldeformular bis **Donnerstag, den 2. Februar 2012, 16 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum Marine unter der Fax-Nummer **03831-68-3011** zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0)3831-68-3010
Mobil: +49 (0)173-887-1151 (ab 16 Uhr)
E-Mail: flottenkdopizastparow@marine.de



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.